

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung. Petersburg, 8. April. Die 'Agence Russe' schreibt, die letzten Nachrichten liegen die Wiedereröffnung des Congressprojectes als möglich annehmen.

Deutsches Reich.

Die Antwort des deutschen Kaisers an den Papst ist nach einem Telegramm aus Rom äußerst höflich. Er dankt für die Mittheilung der Ermählung des Papstes und beklundet seinen guten Willen nach guten Beziehungen zum päpstlichen Stuhl.

Die Nachricht von der Candidatur v. Bülow's für den Reichstagsposten in Wien entered jedwede thatsächlichen Anhalt.

Die händige Tarif-Commission der deutschen Eisenbahn-Vereinigungen wird am 9. Mai zu ihrer ersten regelmäßigen Curatelsitzung zusammenzutreten, nachdem sie in der letzten Conferenz ihre Geschäftsordnung beraten und festgesetzt hat.

Der 433 Mitglieder des Landtages haben in den stiftungsbunden 25 Sitzungen der letzten Session nur etwa die Hälfte, 220, gesprochen. Es wurden verzeichnet: von Windthorst 159 Reden und Bemerkungen, Johann 88 von Vasser, 79 von Löwenthen dem Reichspräsidenten für das Süddeutsche Reichstagsparlament, 60 von Brüchmann, 50 von Gumbel, 52 von Rindler, 48 das Ministerium hat nicht wenig geleistet.

Nicht unbedeutliches Aufsehen, namentlich in der forstwirtschaftlichen Presse, macht die Strafverurteilung eines Kreisgerichtsbesitzes C. aus Nierode nach Lobens.

Wie der 'N. Z. C.' aus Sachsen mitgetheilt wird, werden die jüdischen Truppen nimmeh zum Gehorjam gegen den Kaiser - bisher hieß es befallmäßig immer noch gegen den 'Bundesheer' - verpflichtet.

Ueber das bevorstehende diesjährige große Mannöver bei dem 15. Armeekorps in den Reichsländern wird berichtet: Es nebmen Theil: 10 Inf.-Batt. und zwar die preussischen Nr. 45, 42, 47, 40 und 25, die beiden in Preussen stehenden bairischen Nr. 4 und 8, fobann die in den Reichsländern stehenden drei Bgt.: das Schifische Nr. 105, das 8. Württembergische Nr. 126 und das Braunschweigische Nr. 92. Die Cavallerie Division wird aus folgenden 8 Regimentern bestehen: den Dragoner-Regimentern Nr. 9, 10, 13 und 15 und den Ulanen-Regimentern Nr. 4 und 15, aus dem in Fränkreich b. d. in Folge der Ausgleichungsmaßregeln in das Reichsland zu versetzenden rheinischen Ulanen-Regiment Nr. 7 und aus dem bairischen Ulanenregiment-Regiment.

Die Halle'sche Theaterfrage. *)

Die Stadt Halle ist ein so großartiger Vereinigungspunkt von Handel, Industrie, Wissenschaft und Intelligenz aller Art geworden, daß auch die Kunst in weiterem Sinne hier Anspruch auf Pflege erheben darf. Unter allen Kunstrichtungen nimmt aber die dramatische durch die Limitirtbarkeit und Breite ihrer Wirkung eine der hervorragendsten Stellen ein und kann geradezu als ein allgemeines Bildungsmittel angesehen werden.

Die hienus sich ergebenden Uebelstände traten nach den glänzenden Zeiten, welche das Halle'sche Theater unter Grotze's und der Weimarer Förderung gehabt hatte, um so greller hervor und es gelang den Bemühungen der verdienten Stadtraths-Mitglieder und Dirigent im Jahre 1836 sehr leicht, für den Zweck der Erbauung eines neuen Theaters eine Actiengesellschaft zusammenzubringen. Bereits am 2. April des folgenden Jahres 1837 konnte die vorläufige, am 15. October die definitive Eröffnung des neuen Gebäudes stattfinden.

Die hienus sich ergebenden Uebelstände traten nach den glänzenden Zeiten, welche das Halle'sche Theater unter Grotze's und der Weimarer Förderung gehabt hatte, um so greller hervor und es gelang den Bemühungen der verdienten Stadtraths-Mitglieder und Dirigent im Jahre 1836 sehr leicht, für den Zweck der Erbauung eines neuen Theaters eine Actiengesellschaft zusammenzubringen.

Schweiz. Fürst Gortschakow (der Sohn des Reichskanzlers) verläßt den Gotschakowskischen Hof in Bern, um, wie es heißt, nach Rom zu gehen.

Frankreich.

Der Herzog von Gramont, der bekannte Minister des auswärtigen unter Napoleon III. bei der Kriegserklärung von 1870, will offizielle Actenstücke veröffentlichen, um die Behauptungen des Prinzen Napoleon Jerome (vergl. Nr. 80 der Saale-Zig.) in der Revue des deux Mondes über die Verhandlungen wegen einer Allianz zwischen Frankreich, Oesterreich und Italien zu widerlegen.

Die pariser Weltanschauung fand in Gefahr, überschrummt zu werden. Die Seine ist nämlich an mehreren Stellen ausgezerrt und die Unterbauten des Industriequartals sind in Folge des Durchfließens des Seinerwassers überschrummt.

Nußland.

Großfürst Michael ist am Sonntag früh vom Kaufhaus in Petersburg eingetroffen und enthußlichlich empfangen worden. An Karawanen finden, wie 'Dziennik' und 'Korobova' vom angeleglich glaubwürdigen Seite erfahren, seit der Niederlage der Russen am Kaukasus, auf einer priener Denunciation hin, zahlreiche Verhaftungen und Hausdurchsuchungen statt.

Spanien.

Aus Havana wird vom 15. März gemeldet, daß sich nicht alle Anführer der Cuba in den Friedensgespräch gefügt haben. Dagegen haben allerdings seit dem 5. März im Central-Departement 2000 Anführer die Waffen getrennt.

Amerika.

Die amerikanische Regierung hat ihren Kriegsschiffen befohlen, diejenigen Handelsfahrzeuge, welche Sklavenhandeln treiben, mit Beschlag zu legen.

Afrika.

Bereits vor längerer Zeit wurde von holländischen Capitalisten die Idee einer Kolonienregung des Marocco's in der Nähe von Alexandria in Egypten zu Cultivationszwecken angeregt. Der Khebid hat nun firtlich der darauf reflectirenden holländischen Gesellschaft die Ermächtigung zur Vornahme der nötigen Vorbereitungen in dem Zusammenhang des Vorrechtes der Gestift erteilt.

Salle, den 8. April.

Bei unsemr Stadt-Theater liegt formell die Direction noch in den Händen des Herrn Gennede, der aber seinen Willens-mitgliedern die Einnahmen in entsprechender Weise überlassen hat und bei diesem Einvernehmen mit einer anerkanntem Betriebsamkeit und Hingebing verfährt.

Der Opern- und der Lustspieltheater mehr und mehr erregte und ein einfaches, außerdem den Befehlen der bisweilen sehr eigennütigen Directionen unterworfenen Stadt-Theater nicht entfernt betriebig fonde.

Aber auch abgesehen von beschiedenen Anprüchen des Modernen zeigt unser Haus in seinem gegenwärtigen Bestande wirkliche Mängel, welche nicht allein dem Schönheitsfinn, sondern den einfachsten praktischen Bedürfnissen, sondern den unabweislichen Forderungen an ein solches öffentliches Gebäude durchaus widersprechen.

Da die hervorgehenden Uebelstände befristet werden müssen und noch weitere Verbesserungen hinzunehmen, welche einer unferer Stadt weit angemessene Wendung des Theaterräumens befürchten ließen, so trat ein provisorisches Comité zusammen, um die Er-

heil Müller u. A. über große Zugkraft und möge ihr unter Benützung mitillig fallen. Die laufende Woche bringt noch zwei Benefice für zwei sehr verdiente Registrate: für Herrn Oestlinger am Dienstag die Tochter des Regiments; für Herr Müller, dann eine Anzahl Benefice, der Abend der Ständestände, und zum Schluß Gense's wickendes Opernspiel; für Herrn Müller eine Vorstellung am Freitag, von dessen 'Abenteuer auf der Bergkette' wir das Ueberspielgeld zu erwarten haben, womit sich der Schwant 'Die verlorne Unschuld' sehr passend verbinden soll. Auch dort lebende Decimallöcher mit Herr Müller vertheilt. So dürfen wir wohl hoffen, daß wenigstens noch zu guter Zeit unser verdienten Künstlern gewährt werden wird, was ein höher Lusten ihnen im Allgemeinen nur verhältnismäßig selten zu Theil werden ließ, während Anerkennung, aber nicht allein durch Wohlthätigkeit und Kränze von Seiten, sondern durch thatthätige Förderung von Allen.

Schwurgerichts-Verhandlungen am 6. April 1878.

Vorsitzer und Berichtiger wie bisher: Vorsitz: Kreisgerichtsrath Senau, Dolbe, Kreisrichter Sydow, Kreisrichter Dr. Langbusch, Staatsanwalt Pösmantel, Geschworene: Erdemmer, Kunz, Bergner, Mühl, Franke, von Debell, Wispich, Bollmer, Glaser, Rosenheim, Zaubner und Giesinger.

Der Gastwirth Theodor Zoepel aus Rolleben, vertheilt durch Justizrath Wispermann, fand unter Anführung der vortätigen Anführer, welche sich durch die Vertheilung des Königs gegen das Treppengelände, stellen sie ihm dar. Am 20. November kam er mit seiner Ehefrau in Ereit. Wie er beauptet, sei seine Ehefrau mit einem Weiser auf ihn eingedrungen, er habe zur Abwehr einen Stuhl ergriffen und daran hätten sie sich hin und hergeschoben, bis seine Ehefrau einen Schritt gethan habe, auf eine dort liegende Decimallöcher, mit dem Knopf gegen das Treppengelände getreten sei. Darauf hätten sie sich vertheidigt. Seine Frau sei gegen Abend umholl geworden, habe sich zu Bett gelegt und sei vor ärztlicher Hilfe am Abend des zweiten Tages in seinen Armen verstorben.

Die Obduction ergab als Todesursache Verdringung der Gehirnblutbahn und Verdringung und erklärten die Verze, daß diese Vertheilung mehr durch einen Schlag auf den Kopf mit einem Stuhlgelbe herbeigeführt sein könnten. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig nach der Anführung unter Annahme mitdröber Umstände. Der Verttheiliger stellte anheim, ob die Geschworenen den Angeklagten mit Rücksicht darauf, daß die Vertheilung dem für sich selbst keine Verze im Wege und der Verze, daß die Vertheilung mehr durch einen Schlag auf den Kopf mit einem Stuhlgelbe herbeigeführt sein könnten. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig nach der Anführung unter Annahme mitdröber Umstände.

2. Im Jahre 1874 brachte der Reimeister Christoph Friedrich Scharf aus Schmälzerode auf seine Grundstücke ein Darlehn von 2400 Thlr. und wandte sich mit Bitte um Beschaffung an den Justizrath Niebner hier. Zur Einreichung einer Taxe aufgeführt. Hier er nomment der Justizrath eine solche ausstellen, hat die dann aber nicht getrandert, weil sie ihm anscheinend mit 3375 Thlr. zu niedrig war. Dagegen stiftete er ein mit dem Namen des Schulzen Harlaund und dem Dorigerichthofe vertheiltes Attest ein, nach welchem seine Grundstücke einen Werth von 5000 Thlr. haben sollten. Er bekam dann das beschriebene Capital. Später kamen seine Grundstücke zur Subhastation und stellte sich dabei heraus, daß das benutzte Attest des Ortsrichters gefälscht und das Gemeindefiegel antreibend von einem richtigen Geselobdruck abgedruckt war. Es wurde nimmeh gegen Scharf wegen Urkundenfälschung Anführung erhoben. Heute hat Scharf die Uelege ausgestellt. Es wurden ihm mit Rücksicht darauf, daß den Darlehngeber ein Verlust nicht getroffen, ohne Zuschlag der

baung eines neuen Theaters vorzubereiten. Die Anführung dieses Pfandes befristet ist außerordentlich selten die Stellung, welche das alte Theater-Comit6 und die hiesigen Behörden zu bemerken einnehmen. Das alte Theater-Comit6 erklärte sich bereit, das in seinem Besitz befindliche alte Haus für 30,000 Ml. abzutreten, und die hiesigen Behörden stellten unter den humanen und einfichtsvollen Bedingungen einen aber aus günstigen Bauplan, den Verttheilungen - Kirchoff, ein Areal von etwa 3000 q Metern, zur Vertheilung. Unter solchen Umständen von einem Theaterbau abzusehen, würde als eine nie wieder gut zu machende Vertheilung verurtheilt werden müssen; an der Verwendung eines alten Kirchoffes zu einem Theaterbau dürfte um so weniger Anführung genommen werden, als man auch 1805 bei dem Bau des Neulinternommenen Theaters Grabgewölbe auszufrieden und Uelege und Sürge zu translociren hatte.

Die dargebobene Bauplan ist so schön und glücklich gelegen, daß sie eigentlich zu einem ganz großartigen Bau einladen möchte. Stadt-Comit6 hat das Comit6 in erster Erwählung aller bei dem Stadt-Theater in Betracht kommenden Beistellrathie gemeint, sich befristet und ein einfaches, aber geschmackvolles und in seiner Einrichtung den Anforderungen des gegenwärtigen Bühnenwesens anstrebendes Gebäude in Aussicht nehmen zu müssen. Ein Capital von 300,000 Ml. erheben zu dieser Zwecke genügen und zwar nach folgenden Größen vertheilt:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Erwerbung des alten Theaters', 'Beschaffung von Bauplänen durch Concurrenz-Ausschreiben u. s. w.', 'Gassanführung, Wasser- und Gasleitung u. s. w.', 'Decorationen', 'Bibliothek, Inventar, Mobiliat für Theater und Refectuar'.

von welchen als Erlöb aus dem alten Gebäude 5000 Ml. abgeben; somit bleiben 300,000 Ml., welche durch 1000 Actien, à 300 Ml., ausgedrückt werden sollen. Unter Vertheilung der hiesigen und auswärtigen Theaterverhältnisse, welche ohne den Gedanken an irgend eine Subvention und nach nur mäßigen

Carl Schröder's

Chemische Wäscherei, Lyoner Seidenfärberei,
Kunstfärberei und Druckerei,
Halle a/S., gr. Steinstraße Nr. 10,
empfiehlt sich für alle in dies Fach schlagende Arbeiten.
NB. Solide Preise, prompte Ausführung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager **Plinio's eigener Fabrik** aus Brustkräften nach Hauptstraße 9 verlegt, und beiseite verbrachte.
Empfehle eine reichhaltige Auswahl **Plinio's**, feines und großes Format, gerad- und freigelegt, mit und ohne Eisenrahmen, zu möglichen oder seltenen Preisen, namentlich: **Jaquetts** von 3 Mk. an, **Kleiderstoffe** von 1 m. bis 2 m. 30 a die Werl. Elle, ganz vorzügliche Waare.
Größe Lama-Umschlagetücher von 3 Mk. an.
Leinwand, **Beitzung** n. **Inlette**, sowie **Handtücher** und **Tischzeuge** enorm billig.
Einstimmungen werden prompt befort.
Sodachachtungsvoll
C. H. Ritter, Piano-Fabrik, Werseburg.

Um den **Restbestand meines Lagers zu räumen**, verkaufe ich sämtliche Waaren bedeutend unter dem Kostenpreise, namentlich: **Jaquetts** von 3 Mk. an, **Kleiderstoffe** von 1 m. bis 2 m. 30 a die Werl. Elle, ganz vorzügliche Waare.
Größe Lama-Umschlagetücher von 3 Mk. an.
Leinwand, **Beitzung** n. **Inlette**, sowie **Handtücher** und **Tischzeuge** enorm billig.
H. Wolfenstein,
„Stadt Zürich.“

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämtliche Glas-, Porzellan-, Porzellan-, u. Kurzwaaren zu und unter dem Selbstkostenpreise.
Gießblechstein, **Abdalenstraße 19**. **J. Herrmann.**
Dasselbst viele Eiden zu vermieten.

Wir offeriren zur Saatzeit:
Esparjette ohne Wimpel, **seidenfreie Luzerne** u. **Drei- blatt**, **Saatwiden**, **Wiederzahn**, **Saatmais** in bester keimfähiger Waare, ferner: **Schönebecker ff. Butter- zahn**, **ff. Tafelzahn**, **Viehhalz** u. **Viehklefsteine**, sowie **Düngemittel** aller Art unter Garantie.
von d. Heide & Co.
Rauendorf am Petersberge.

Reichhaltige Auswahl eleganter **Landauer**, **Halbverdeckter**, **Offener**, **Preschwagen**, als auch **gebrauchter**, sowie **eleganter Geschirre**, **Reitzzeuge** und **Sattel** in bester Auswahl empfiehlt hiermit

C. Zander,

große Ulrichstraße 45, Spiegelgasse 3.
Darmstädter Pferde- und Fohlen-Markt
am 29. und 30. April 1878
mit Verloosung, Prämierung und Rennen auf dem städtischen Viehmarktplatz nächst den Bahnhöfen.

Zu dem obigen Pferde- und Fohlen-Markt ladet das unterzeichnete Comité die geehrten Herren Züchter, Verkäufer u. Käufer freundlichst ein. Aufstellung und Prämierung von Pferden und Fohlen am ersten Markttag von Vormittag 9 Uhr ab. Um 3 Uhr Nachmittags 3 kr. mienvertheilung, wozu wie früher namhafte **Chepreise, Geldpreise und Diplome** beigegeben sind. Am 30. April 1878 um 1 Uhr:
Verloosung
von Pferden und Fohlen, Pferdegeschirren, Fahr- und Reitartikeln in Gesamtwerte von **26,000 Mark.**
Gewinne: 30 an dem Markt angefallene Pferde und Fohlen in Gesamtwerte von 19,500 M., 470 andere Gewinne im Werte von 10-250 M. und im Gesamtwerte von 6500 M.
Die in den Loosen für den Darmstädter Viehmarkt in Aussicht genommene Tage sind wie oben stehend abgeändert. Den Vorbesitz hat Generalagent Gaulé, Darmstadt.
Sonntag den 28. April, Nachmittags
Rennen für Landwirthe und Pferdebesitzer.
Pferdemarkt-Comité.

Nur **Coca-Cola** trinke
Achte auf frischer Plinio dargestellt, entfalten die volle Wirklichkeit der Coca, des herrlichen Kohl- und Kraftmittels der Indianer Peru's. Ihrem Gebrauche, dort seit Urzeiten heimlich, schreibt Alex. v. Humboldt das totale Fehlen v. Arthma u. Tuberculose auf den Anden zu, und die Körperlichen der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, das keine Pflanze des Erdballes so gliedliche Heilwirkungen auf die Organe der Athmung u. Verdauung mit so enormer konstanter Kräftigung des Nerven u. Muskelsystems (Cocogenen allein erhält die Pflanze bei härtester Arbeit volkräftig) vereint, als eben die Coca. Ob Präparat, sind das Endresultat gründlicher Studien u. Versuche Prof. Dr. Simpson's, des direct das vorauszusetzen Schüler v. Humboldt's. Humboldt's Empfehlung Ehre machend bewährten sich bei vielen Inzerten (colanteste Dankeschreiben Gekellter) selbst in verzweifeltsten Fällen: Coca-Pillen 1 gegen falsche Brust u. Lungendrüsen, Coca-Pillen 2 gegen harnkräftigste Störungen der Verdauung, Harnstörungen, Coca-Pillen 3 als unermesslich gegen alle Nervenerschütterungen, Hypochondrie, Hysterie etc. und hervorragend gegen spezielle Schwelchenstöße (Colicitationen, Impotenz etc.). Coca-Spir. gegen Kopfschmerz, Migräne etc. Preis nach der deutschen Anzeigenscheine, od. Schokolade 2 Rmk., 6 Sch. 10 Rmk. Beherrschende Abhandlung Prof. Simpson's gratis franco d. d. Mohrenpoststraße Mainz u. d. Depots:
Halle a. d. S.: Dr. Jäger, Apoth.; Leipzig: R. H. Paulke, Engel-Apoth. Magdeburg: Dr. Krause, Löwen-Apoth.; Berlin: M. Kahnemann, Schwann-Apoth., Spandauerstr. 77; Frankenhäuser: Dr. Hultsch, Stadt-Apoth.

Neben mehem in einigen Tagen beghnenden
II. Kaufmänn. Unterrichts - Cours
beabsichtige ich, um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, separate Course für die **französische u. englische Sprache** in zwei Abtheilungen (die Anfänger von den Geübteren getrennt) einzurichten. Geßl. Anmelldungen nehme ich täglich Mittags 12-1 Uhr entgegen.
Halle a/S., 7. April 1878.

Carl Krökel, k. Schlamm 6, I.

== Café David. ==

(Am oberen Saale.)
Züritiger wandernde
Kunstglasbläserei u. Glasspinnerei,
wo augenblicklich täglich vor freien Augen des hochgelehrten Publikum's alle erdenklichen Kunstgegenstände aus Glas angefertigt werden, in einer Minute 4000 Meter Glas wie das feinste Haar oder Seide getopfen und liegt auch eine aus Glas gewebte **Tischdecke** zur Ansicht aus.
Entreé a Person 50 Pf. Kinder die Hälfte.
Um recht zahlreichen Besuch bittet Sodachachtungsvoll **Otto Müller.**
Geföffnet von Nachmittags 2 bis Abends 10 Uhr.

Bavaria.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich seit heutigem Tage, **Rittergasse Nr. 2** eine **Restaurations** unter obigem Namen eröffnet habe und führe ich garantirt, **echt ff. Bayerisch-Bier** u. **Seidel für 20 Pf.**, sowie auch **Gaugier**. In dem ich hierdurch versichere, daß es mein einziges Betreiben sein wird, nur gute, reine, unverfälschte **Speisen** und **Getränke** zu verabreichen, empfehle ich einem geehrten Publikum meine gemüthlichen Localitäten zur freizeitigen Benutzung und zeichne
Sodachachtungsvoll
Carl Schmeisser.

Indem ich das **Restaurant**
Herrenstrasse Nr. 11
wieder übernommen, sämtliche Localitäten neu eingerichtet und ein neues **franz. Billard** aufgestellt habe, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen.
Sodachachtungsvoll
Johann Röhnelt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das
Bierloch der Bier-Brauerei von Herrn Müller
auf dem **Reumarkt** übernommen habe und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch **ff. Speisen** und **Getränke**, sowie aufmerksame **Bedienung** zufriedeu zu stellen.
Sodachachtungsvoll
W. Reichert.

Ich acht heutzutage kein Mangel an netten Erfindungen in Zäunen, so ist doch auch auf diesem Gebiete das **wirklich Gute** und **Gediegene** keineswegs so dicht getüht, daß nicht die nachdenklichen u. großen **Wahler** d. **Blauesorte**: **„Wilder aus schöner Zeit“** von **Dungo Volter**, **„Mimelieder“** von **Wag Gerecht**, und **„Klänge des Proffians“** von **S. Müller-Rams**, (jedes **Dupé 3 Bogen**, Preis **1 1/2 Mark**) mit dem ich ihnen unterweilen bar bevorzuchtenden Streben, nur ausgezeichnete **Compositionen** zu liefern, sich eine große Popularität verschaffen werden. Dieselben sind zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen von der **Verlagsbuchhandlung** **W. B. Vöhrers** in **Halle**, wo die **Bei-director** Bestellung erfolgt **Frankensendung unter Nachnahme.**

Eine neue
eiserne Wendeltreppe
mit 1 1/2 Drehung steht wegen **Umstand des Hauses** zu verkaufen. Höhe **der Treppe 4 m**, 21 cm mit 21 Stufen. Durchmesser **1 m 49 cm** Hübsches **Geländer** und **Handgriff**. Offerten an **Café Stolze**, **Erfurt**, zu richten.

Wo?
kauft man die schönsten und billigen **Feldmausefallen?** Bei **H. Taube**, Drechslermeister, **Rathhausgasse 1.**

Feldmausefallen
(Gochheimer)
nr. 100 **Stk 10/-**, offerirt die **Offenwaarenhandlung Hempelmann & Krause.**

Bettstellen.
10 Stück neue eichenartig getrichtene **Bettstellen** find billig zu verkaufen **an Erntestr. 11.**

Gute Speise- und Saastoffen und ein **frisches Schweinefleisch** verkauft **Friedr. Cäber** in **Wegha.**

Kalk, **neut. Gyps** und **Mauererz**, eine **Batterie Holzgelte** billig, sowie **jämml. Brennmaterial** zum billigen Breite

Herrenstrasse 11.
Es wird von einer **Porzellanfabrik** Züritiger eine größere Partie **Capsel- u. Porzellanerde** zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre C. M. 277** befördert die **Exp. d. Hg.**

Stadt-Theater.
Dienstag den 9. April
Rehtes Gastspiel des Hrn. Schelling von Herzog. Hoftheater in Altenburg.
Der Veltgenfreier.
Auffspiel in 4 Acten von G. v. Mejer.
Sperre.

Verein für Erdkunde.
Stiftungsfest
am **Wittwoch den 10. April** (unter Mitwirkung der Damen).
Vortrag des **Herrn Dr. Nachtigal**
über die **Schwierigkeiten der Afrikaforschung.**

Die Sitzung beginnt um **7 Uhr**, da derselben ein gemeinsames Festessen im **Kirchhof**.
Freie Gemeinde in Halle.
Dienstag den 9. d. Monats 8 Uhr im Saale des **Herrn Kaufmann**, gr. **Brauhaus**, 9. Vortrag vom **Brediger Sachse** aus **Magdeburg**.

Mit dem **1. April** übernahm ich die **Restaurations**
im Hause des **Herrn Schlossermeister** **Boyer**.
Büchererose Nr. 15, und fell es mein einziges Betreiben sein, den mich Besuchenden in jeder **Art und Weise** entgegen zu kommen. **Gestüht** hierauf darf ich wohl meinem neuen Unternehmen **hoffend** entgegenfehen.
Sodachachtungsvoll
L. Schröpler.

Die Kaitische
befindet sich **Rathhaus**, 7 im Hofe. **Marken** für die ganze Portion a 25 s., für die halbe a 13 s. werden in der Küche selbst, sowie auch bei **Herrn Neumann**, gr. **Ulrichstraße 3** und bei **Herrn Belkin**, **Kleinendieb 1** vert.

Achtung!
Empfehle mein Lager selbstgefertigter **Glacc-Handsüher** für **Herrn und Damen**, **Zuüfige Damen- Handsüher** **1 1/2**, **Witren- Handsüher** für **Herrn**, **Damen** und **Kinder** von **ff. 1 1/2** an.
H. Frölich, **Spiegelgasse 9**.

Treibriemenleder,
bester, nur mit guter **Eichenholz** gegerbte Waare, empfiehlt in verschied. Sorten, von **1 50 s** an das **Fund**.
Th. Cammerrath,
Lohgerbereibesitzer, **Sittenstraße Nr. 10.**

Hier Sattler.
Maunagers **Hinbider**, **Geischerleder** in versch. Sorten, von **1 30 s** an das **Fund**, sowie **feintages Maß- und Büchsenleder** empfiehlt
Th. Cammerrath.

Für Schuhmacher.
Braves **Kalbleder**, **Nadelleder**, **Sollleder** in verschied. Sorten, von **1 70 s** an das **Fund**, sowie alle anderen Sorten empfiehlt
Th. Cammerrath.

Schurzeder
empfiehlt zu billigen Preisen
Th. Cammerrath.

Thür. Salz- und Schmelz-Butter,
sowie hochfeinen
Emmenth. Sahnenkäse
empfind und empfiehlt billigst
F.C.Vogel,
gr. **Ulrichstr. 4.**

Verloren ein **schwarzes Handschuh**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Schmerber. 21**, **H. Eingang** **Kaufgasse**.
Ein **schwarzes Mantelfestren** verloren, bitte abzug. **Soyltalbat 2**.

Ich warne hiermit **Jeden**, meinem **Wann** auf ihrem **Namen** etwas zu **bergen**, indem ich keine **Sollung** leiste. **Wrau Raubder** in **Giechichten**.

Der **Dienr Nasse** ist heute aus meinem **Geschäfte** entlassen.
Georg Benold.

Familien - Nachricht.
(Stadt besonderer Werbung).
Es hat Gott gefallen, unsern lieben **Gatten**, **Wart**, **Frucht**, **Sehwager** und **Erdel**, den **Kaufmann Carl Franz Hg** nach **schmeren** Leben heute **9 Uhr** Morgens aus diesem **Leben** abzurufen.
Halle, den 8. April 1878.
Die Hinterbliebenen.
Die **Beerdigung** findet am **Wittwoch** **Nachmittags 3 Uhr** vom **Brauhaus** aus statt.